

WingMercedesTour 2011



WingMercedesTour 2011

Freitag, 10.06.2011 (es berichtet Michael)

Am Freitag, 10.06.2011, das ist der Freitag vor Pfingsten unternehmen wir unsere bereits lange geplante Tour in die Eifel. Renate und Klaus begleiten die Wings von Monika und Michael sowie die von Ellen und Anton, welche aber erst am Samstag zu uns stoßen.

Wir treffen uns um 10:00 Uhr zum Frühstück bei der Bäckerei Oebel in den Lohmarer Höfen. Nachdem wir mit Kaffee und Brötchen gestärkt sind und die Navis auf die richtige Strecke eingestellt sind machen wir uns auf den Weg. Klaus hat das Handfunkgerät von Michael übernommen und kann so mit Monika und Michael während der Fahrt sprechen. Unser erstes Ziel ist die Stadt [Roermond](#) in den Niederlanden.

Nach 114 km und ca. zwei Stunden Fahrt über Köln, Elsdorf, und Mersch, überqueren wir bei Rothenbach die Grenze. Der Weg nach Roermond ist dann kein Problem mehr.



Zuerst fahren wir zum Shopping in das Designer [Outletcenter Roermond](#). Hier findet Fabrikverkauf von echter Markenbekleidung statt. Natürlich freuen sich Monika und Renate schon darauf. Das Einziehen der Scheckkarten durch uns Männer verweigern sie aber erfolgreich. Mit einem neuen T-Shirt verlässt Monika das Center und Renate behält ihre neuen Schuhe gleich an. Zugegeben, Michael hat sich eine Tasche von Fossil gekauft und dem Klaus hat die Renate ein brombeerfarbenes T-Shirt gekauft.

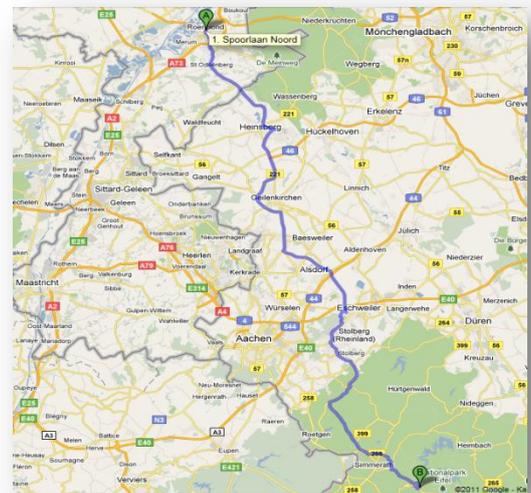
WingMercedesTour 2011



Danach verlassen wir das Center und machen einen Bummel durch die Altstadt von Roermond. Die Hochzeit vor dem Rathaus macht zusätzlich zu dem schönen Stadtbild noch einen guten Eindruck. Die Fußgängerzone zieht sich lang und am Ende machen es sich die Mädels in einem Straßencafé gemütlich. Michael und Klaus holen die Fahrzeuge vom Outletcenter und dann die Mädels aus dem Café.

Nun geht die Reise weiter mit dem Tagesziel [Hotel Schütt](#) in Simmerath/Einruhr.

Wir fahren 95 km über Heinsberg, Übach-Palenberg bis Einruhr. In der Gegend um Aachen erwischt uns dann ein richtiger Regenschauer. Wir müssen an einer Tankstelle die Fahrt unterbrechen. Die Pause nutzen wir zum Tanken und zum Aufwärmen mit einem heißen Kaffee. Da es nun bereits nach 18:00 Uhr ist, benachrichtigen wir das Hotel noch schnell über unsere Verspätung. Dann geht die Fahrt ohne nennenswerte Unterbrechungen weiter zum Ziel.



Nach dem sehr freundlichem Empfang und dem Einchecken schauen wir uns im Dorf um und entschließen uns zum Abendessen im Chinarestaurant Lotus in Schleiden. Das Essen ist lecker, die Bedienung und die Freundlichkeit lässt aber stark zu wünschen übrig. Auch an das Angebot (Buffet bis 22:00 Uhr) hält man sich nicht.

Den anschließenden Absacker trinken wir im Hotel "[Alt Einruhr](#)". Renate ist von den kleinen Pilsgläsern so angetan, dass sie prompt vom Wirt zwei Stück geschenkt bekommt.

WingMercedesTour 2011

Samstag, 11.06.2011 (es berichtet Michael)

Nach dem Frühstück um 08:30 Uhr fahren wir wieder los. Wir touren 71 km durch die schöne Eifel über Mechernich, Vierwege, Kahlenborn, Schönberg, Dernau bis nach Bad Neuenahr/Ahrweiler. Hier an der Dokumentationsstätte Regierungsbunker treffen wir uns um kurz nach 11:00 Uhr mit Ellen und Anton.



Die Besichtigung des Regierungsbunkers ist sehr interessant. Man wird zurückgeführt in die Zeit des Kalten Krieges, sieht viel Bekanntes und erinnert sich an die Umstände, unter denen wir damals gelebt haben.



Monika, die den Regierungsbunker bereits kennt und Renate machen das alternative Freiluftprogramm. Geschlossene Räume sind nichts für Renate, das ist aber nicht schlimm, da man in dem kleinen Biergarten vor dem Regierungsbunker prima sitzen und leckeren Wein trinken kann.

Nach ca. 90 Minuten sind wir dann wieder zusammen. Ellen, Klaus und Anton sind begeistert von der interessanten Führung. Auch Michael, der den Bunker schon kennt, hat durch den anderen Führer wieder weitere Aspekte hinzugelernt.

WingMercedesTour 2011



Um 13:00 Uhr geht die WMT nach Blankenheim, 48 km von Bad-Neuenahr-Ahrweiler entfernt. Die schöne Strecke über Altenburg und Holzmulheim, fahren wir in einer Stunde. In Blankenheim schließt sich ein Stadtbummel durch die kleine Altstadt an und wir entdecken die Ahr-Quelle.

Monika, Ellen, Anton und Michael klettern dann noch zur Burg hinauf. Leider ist die Aussicht durch Bäume versperrt und die Burg selber kann nicht besichtigt werden.



So geht es dann gegen 15:00 Uhr über Schleiden und Morsbach zurück nach Einruhr zum Hotel.

Ellen und Anton checken ein und beziehen ihr Zimmer. Nachdem wir Ellen und Anton die Speisekarte des Hotel "Alt Einruhr" gezeigt haben, gehen wir dann allerdings im "Gasthaus am Obersee" zum Abendessen.

Den Absacker trinken wir jedoch im Hotel "Alt Einruhr". Der Wirt hat uns beim Studium seiner ausgehängten Speisekarte beobachtet und sagt uns cool, dass wir auch bei ihm hätten gut essen können. Na, das nennen wir mal "aufmerksam".

Dann wechseln wir aber in unser Hotel, denn auch hier können wir gemütlich sitzen und werden freundlich bedient.

WingMercedesTour 2011

Sonntag, 12.06.2011 (es berichtet Klaus)

Der Pfingstsonntag!

Frühstück wie immer: gemeinsam, reichlich, gemütlich und lecker. Danach sieht unsere, von Michael akribisch durchgeführte Tourenplanung, eine Fahrt zur Besichtigung nach [Burg Vogelsang](#) in der Eifel vor.

Die blaue Wing und der PKW werden um 10:00 Uhr gestartet. Was erwartet uns hier?



Burg Vogelsang ist ein beeindruckender Bau aus der NSDAP-Zeit. Das Bauwerk sollte schon aufgrund seines trutzigen und gewaltigen Eindruckes die Stärke und Kraft des Nationalsozialismus verherrlichen. Es diente als Kader-Schmiede für die Nazis. Hier wurden stramme Parteigenossen auf Linie gebracht, um später in den besetzten Gebieten Rohstoffe und Arbeitskräfte für das "Volk ohne Raum" zu requirieren.

Nach dem Kriege benutzten Engländer und Belgier die Anlage als Kaserne. Sie wurde aber zur Zeit der deutschen Wiedervereinigung wieder an deutsche Behörden zurückgegeben. Dank der fachlich kompetenten Führung konnte uns die interessante und leider bisher nicht weithin gekannte Historie dieser "Trutzburg" auf spannende Weise nähergebracht werden.



Um die Mittagszeit geht's wieder zurück zum Rursee. Dort erwarten uns schon eine Kaffeepause im "Gasthaus am Obersee" und anschließend eine Schiffsrundreise auf dem Obersee.

WingMercedesTour 2011



Ruhig und fast lautlos gleitet das Schiff der [weißen Flotte](#) durch das stille Wasser dieses idyllischen und von steilen, grünen Hängen umgebenen Stausees. An verschiedenen Anlegestellen können Fahrgäste aus- oder zusteigen um die Fahrt beliebig zu unterbrechen oder fortzusetzen.

Kurze Aufregung: Ein Fahrgast fällt in Ohnmacht. Er kann aber dank der Bemühungen einer an Bord befindlichen Ärztin bald wieder auf eigenen Beinen stehen. Kinderlein tollten auf dem Oberdeck.

Die kleine Anne teilt mit Klaus ihre letzten Weingummies und anschließend eine große Packung Kirschen an die Fahrgäste auf dem Oberdeck – süß!

Alles in Allem eine schöne, muntere Seefahrt.



Nach der Fahrt lädt der Biergarten am Seeufer ein zu Kaffee, Bier, Cognac. Neben uns sitzen zwei aufgeschlossene Damen. Eine davon heißt Hilde! Sie ist alleinstehend. Wer ist noch alleinstehend? Der nichtanwesende Bruder von Renate, Ferdi. Sofort werden Telefon-Nummern ausgetauscht und drei Tage später werden sich Ferdi und Hilde treffen !!!

Abends ist UNO-Time. Renate gewinnt beim Kartenspielen. Glückwunsch! Es ist heute ein bisschen später geworden.....



WingMercedesTour 2011

Montag, 12.06.2011 (es berichtet Anton)

Heute ist leider unser Abreisetag aus der attraktiven Eifel bzw. aus Einruhr und dem Hotel Schütt. Die gesamte Familie haben wir lieb gewonnen. Wir hätten es nicht besser antreffen können. Preis und Leistung haben gestimmt und Freundlichkeit von Seiten der Gastgeber war Trumpf.

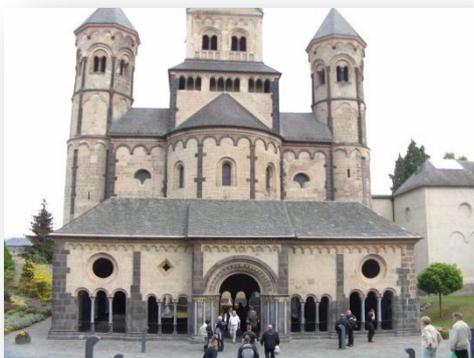


Pünktlich um 9:00 Uhr treffen wir uns zu unserem letzten Frühstück, das uns wie immer hervorragend schmeckt. Gegen 10:00 Uhr brechen wir zu unserer 1. Zwischenstation, dem [Maar von Schalkenmehren](#), auf. Wir haben uns vorgenommen, dieses Überbleibsel aus der Vulkanzeit per Pedes zu umrunden. Dieses Vorhaben setzen wir in Schalkenmehren angekommen, umgehend in die Tat um. Danach finden wir uns im [Hotel Schneider](#) noch zu einem Cappuccino bzw. zu einem Snack auf der Terrasse ein.

Aus zeitlichen Gründen schenken wir uns den Besuch von der Stadt Daun weil wir ja noch Maria Laach als 2. Station für heute vor uns haben.

Bei der Abfahrt weist Anton darauf hin, dass er umgehend eine Tankstelle aufsuchen muss. Sechs Augenpaare suchen eine Stunde bzw. ca. 50 km die gesamte Eifelstrecke nach Zapfsäulen ab, ohne Erfolg. Die letzten Kilometer werden für die Redwinger zur reinsten Horrorfahrt, weil sie damit rechnen müssen, dass sich Ihre Wing bald nicht mehr weiter bewegt. Motorkraft müsste in dem Falle zunächst einmal durch Muskelkraft ersetzt werden. Hinzu kämen zeitliche Verzögerungen. Beides Sachen, die man nicht unbedingt haben muss. Bei einer Steigung wäre es besonders heikel geworden. Kurz vor Mayen entschließen sie sich, mit Klaus an der nächsten Tankstelle Nachschub zu holen, weil sie ein weiteres Risiko nicht eingehen wollen. Und das war gut und beruhigend zugleich so. Fünf Liter für die Überbrückung reichen bis zur nächsten Tankstelle aus.

30 Minuten hat es gekostet und knapp 7 Euro für den Reservekanister. Rückschauend betrachtet eine gute und sinnvolle Investition.



Von da aus geht es weiter nach [Maria Laach](#). Hier gucken wir uns gemeinsam einen Film über das Klosterleben an. Danach statten wir der Klosterkirche noch einen Besuch ab. Nach dem Besuch der Klostersgärtnerei fahren wir dann über Bad Tönisstein an den Rhein und setzen in Brohl-Rheineck nach Rheinbrohl mit der Autofähre über.

Bis Linz geht es am Rhein vorbei und von da aus in Richtung Heimat. Kurz vor Uckerath stoßen

WingMercedesTour 2011

wir auf die B 8, von der wir in Uckerath abbiegen um in der idyllischen [Stadt Blankenberg](#) im [Haus Sonnenschein](#) zum letzten Male gemeinsam zu Abend zu Essen.

Wir sind uns einig, dass dies eine gute Wahl war. Von Peter Blachetta, dem Hotelier, erhalten wir noch nützliche und informative Hinweise zu hauseigenen Events und zu "5 Gang zwischen den Gängen", die in den Restaurants und Cafes in Stadt Blankenberg stattfinden. Es handelt sich hierbei um ein Fünf-Gang-Menue, bei denen die einzelnen Gänge immer in einem anderen Restaurant oder anderen Café eingenommen werden. Auch hier sind wir uns wieder sehr schnell einig, dass wir in dieser Richtung aktiv werden wollen.

Auch wenn die Zeitplanung nicht eingehalten werden konnte, war es ein guter Abschluss unseres Trips über die Pfingsttage 2011.

Fazit

Gemeinsam lassen wir die letzten Tage Revue passieren und kommen zu folgendem Fazit:

Nach dem Trip im vergangenen Jahr nach Kröv an die Mosel, waren wir in dieser Besetzung zum zweiten Mal unterwegs. Mit den beiden diesjährigen Highlights, dem Regierungsbunker und dem Forum Vogelsang, war es eine runde Sache, die durch die freundliche Aufnahme der Gastgeber in Einruhr versüßt wurden.

Petrus war uns auch in diesem Jahr wieder gut gesonnen. Wir geben ihm dafür einen aus und sagen nur "[Hakuna Matata](#)"!

Für nächstes Jahr suchen wir alle nach einem attraktiven Ziel, was wir sicherlich finden werden. Mit Unterstützung von Internet und Prospekten werden wir wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen.